

FC Bad Lausick – Radefelder SV 1:8 (1:3)

Heimspiel Debakel!

Offenbar scheinen die Kicker des FC Bad Lausick der Meinung zu sein sich zu Saisonbeginn eine derbe Heimleite leisten zu können! Vor zwei Jahren setzte es am 2.Spieltag ein 0:7 gegen Blau Weiß Leipzig, im Vorjahr folgte am 5.Spieltag ein 2:6 gegen Hausdorf und nun also setzten 8 Gegentreffer dem Ganzen die Krone auf. Lange Zeit sahen die nur 105 Zuschauer eine Partie die als Kopie des 5:1 Erfolges des FC in Döbeln hätte durchgehen können – allerdings eben diesmal gegen die Lausicker. Diesmal rannten ihnen die Gegenspieler davon und dies alles nachdem es bis zur 30.Minute 1:0 für den Gastgeber stand! Die Führung deutete sich an denn in der Startphase gelang es Danny Kamke und Marvin Gräf Schwachstellen in der Radefelder Hintermannschaft aufzudecken und nicht von ungefähr war es dann auch Gräf der eine Flanke von Kamke über die Linie schieben konnte.

Doch schnell zeigte sich wo die Unterschiede lagen. Die mit 17 Spielern angereisten Gäste, die über einen Kader von 24 Kickern verfügen, nahmen die auf 5 (!) Positionen umformierten Kurstädter nach Lust und Laune auseinander. Wäre nicht ein mehrfach glänzend reagierender Janko Schötzke gewesen, und hätte nicht zweimal das Torgestänge dem FC beigestanden, eine weitaus höhere Niederlage wäre die Folge gewesen.

Es wäre mühsam die Chancen der Gäste aufzuzählen, diese und die daraus resultierenden Treffer waren die logische Folge des Radefelder Dauerdrucks.

Der Ausgleichstreffer löste endgültig die letzten Bremsen, denn die Gäste hatten mit dem Steilpass durch die FC Abwehr das richtige Mittel gefunden. Freie Bahn für Richter, keine Chance für Schötzke. Immer wieder setzt sich Müller auf der linken Seite durch, Rückpass auf Salomo zum 1:2 und als dann die Rollen getauscht werden nickt Müller die auf den zweiten Pfosten gezogene Eingabe zum 1:3 Pausenstand ein. Beim FC wurde noch vor der Pause gewechselt, Max Berthold kam für den überforderten Marcus Gritzner, zur zweiten Halbzeit Jens Mauersberger für den zum Dienst eilenden Kamke, angesichts der ohnehin fehlenden Dust, Ruppelt, Walter, Ziffert und Fliegner, ein weiteres Alarmzeichen für die personellen Möglichkeiten der Kurstädter an diesen Tag.

Bis zur 60.Minute tat sich nicht viel auf dem Platz, dann nahm D. Böhme aus gut 20 Metern einen zu ihm prallenden Ball volley und fand genau jene Lücke um das 1:4 zu markieren.

P. Böhme wird in der 66.Minute eingewechselt, läuft von der Mitte zum rechten Pfosten und köpft unbedrängt mit seinem ersten Ballkontakt einen Eckball zum 1:5 ins kurze Eck.

Zweifel am Sieger kamen schon längst nicht mehr auf, die einzige Chance der gesamten zweiten 45 Minuten vergibt Daniel Petzold als er den Ball aus rund 20 Metern ins linke Eck schlenzen will aber die Kugel rechts am Pfosten vorbei streicht (70.).

1:5 war schlimm genug, doch in den letzten 10 Minuten ging es aus Sicht der Gäste munter weiter.

Innerhalb von drei Minute schenken die nicht zu stoppenden Radefelder den Kurstädtern weitere drei Tore ein und schienen drauf und dran ein zweistelliges Resultat einzufahren, der frühe Schlusspfiff war nicht anders als eine Erlösung zu verstehen.

Die Punktspielpause am kommenden Wochenende kommt mehr als gelegen um sich zu hinterfragen wie es weitergeht!

www.fc-badlausick-1990.de



Bad Lausick:

Schötzke, Richter, Wild, Gräf, Schmiedel, Wurche, , Kamke (46.Mauersberger), Petzold, Bauer (80.Rose), Kalbitz, Gritzner (41.Berthold)

Schiedsrichter: Sebastian Zander (Taucha)

Zuschauer: 105

Torfolge:	1:0	Gräf	9.
	1:1	Richter	29.
	1:2	Salomo	36.
	1:3	Müller	38.
	1:4	D. Böhme	60.
	1:5	P. Böhme	67.
	1:6	P. Böhme	81.
	1:7	Richter	82.
	1:8	P. Böhme	84.

hpw